

1

Worbes , Cistercienser Nonnenkloster im Eichsfeld ; (coll. Thüring. Harz I. 125 - 128)

Worbis liegt in der kl Land- und Kurstadt W .

(auch Stadtworbis genannt) auf

dem preuss.. Untereichsfeld

s. Hermann 158 .

Wolf K.G. p. 81 :

coll. Wolf , Stadt Worbis

W. verdankt seine Entstehung den Klöstern

Beuren und Annrode , welche anfangs

des 14. J.

ihe überzähligen Nonnen dorthin schickten ;

der Landesherr Graf Friedr. von Beichlingen (Thür. nennt ihn den Stifter ; der Propst von Annr.

Johann kaufte von 3 Brüdern von Sibeleben die Stätte der

Peterskirche zum Bau für 1 1/2 Mk

feinen Silbers ; 1311 - 1320 vollendet)

und seine Söhne , schenkten 1311

die Peterskirche in Marktworbes mit den dazu gehör. Nicol. und Birgitt. Kapelle samt Patronat ,

1 Mühle ,

den Hof Riderbach und 1 Hufe vor Worbes mit 1 Gehölz Lindelo .

welches der Propst von

Anrode gekauft hatte .

Der Graf erlaubte auch Güter in sein Herrschaft zu kaufen, nahm sie in Schutz (und sie waren frei von seinen Vogteien laut p. 88)

" Das neue Kloster wurde von Annrode bestätigt , 1. abbatissa Bertradis.

p. 113 : 1538 occ. abbatissa Margaretha Thuckers .

p. 143 . 1456 wurde W. durch erzbischöfliche Visittierung reformiert .

p. 148 . Im Bauernkrieg W. in Asche gelegt .

p. 166 . W war wegen Schulden nicht mehr zu helfen , die dem Erzbischof Albert.

nöthigten es 1540 aufzulösen , um die Gläubiger zu befriedigen ;

die Urkunden kamen nach Mainz .

Wolf Urkundenbuch p. 83 hat nur 1 Urkunde N. 77 von 1365 . die Kiliani M :

Thile von Westernhagen gibt dem Kloster Worbis etwas Holz ;

ib. Mechilt ebdischen zu Worbicze .

s Winter III 34

Walkenr. Urkundenbuch Dringinbg. N. 134 : Bertradis abbatisa in Worbis super decimis in Eidingerode ,
1330. 20. Mart.

Thür Hz I . 126 : Bertradis .. , dann Priorin Helmburgis und Propst Thymo ;
1320 begeb sich W. aller Ansprüche auf Annrode .

Es besaß : Gut Kleinmehler
und Sachsenthal
in Thür.

Von den Gütern wurden die Schulden xxx , ein Geisllicher an der Nicolauskapelle des Klosters dotiert
(diese war Pfarrkirche)

ein Theil verwendte Kurfürst Daniel 1580 zur Gründung 1 Jesuiten-Collegs in Heiligenstadt ,
der Rest in Erbzins gegeben

In das Kloster zogen Franziskaner , deren neue Kirche 4/8 1678 eingeweiht wurde - diese hörten
1824 ganz auf ;

das Kloster 1838 wurde Zwangsarbeitshaus -

Kreysig , Beitr. z. Gesch. d. Saechs. Lande III . 437 :

anno 1331 Matthaei Ap. " Thymo praepos. , Bertradis abbatisa .. in Worbize ")

Gebhardt , Thür. KG. I . 268 : fundata 1311 . -

Jaeger , Duderstadt , N. 43 von 18/2 1330 :

Thymo praepos. , Bertradis abbatisa .. in Worvetze

- c -

- beßse

ib. Wobiße

Duval , Eichsfeld 174 :

Stadt

Worbis

lag einst in der

Grafschaft Lohra ; später

haben es die Grafen von Beichlingen

p. 184 : " Den ersten Gedanken

in W 1 Kloster zu gründen , hatten

Beuren und

Annrode ,

weil ihre Convente zu zahlreich

waren ; Graf Friedr. von Beichl. unter-

setzte die Idee ; schenkte 1 passenden Platz in Marktworbis -

1. Abbatissa Bertrada, 1 Propst Thymo - wann ? 1540 aufgehoben ;

1525 zerstört, nicht wieder aufgebaut -

dann auf derselben Stätte 1 FranziskanerKloster

hier die Inschrift eines Siegels aus Schöttgen und Kreysig Dipl.

" S. Convent. ecclesie St. Petri in Martworz " !

" S. praepositi in Worbse . " -

Herquet , Mühlhausen " Kloster in Stadt Worbis "

Nro . 713 von 25/5 1317: Thumo . praepos. in Worbecze ;

N. 717 von 17/7 1317: Thumo . praepos. in Worvecze .

N. 754 von 1320 . Thumo . praepos. , Bertradis Aebtissin, Helmburgis Priorin .. in " Stat Worbiz "

N. 792 . 10/2 1324 Thumo . praepos. zu Worbyz .

Wolf. Archidiac. Heiligenstad. p. 35 :

" Stadtworbes ecclesia paroch. S. Petri. .

juxta illam ecclesia novus cöts vingg. O.Cist.

et duobis asceteriis Bür. et Annarod. coaluit,

cui Fnid. com. oc

Bichelingen a. 1311

prtr alia bona etiam jus patron. ejusdem ecclesiae dot ...

1540 aufgelöst ; 127 Jahre später

auf demselben Platze Franz. Kloster für Mönche .

ib. Dipl. N. 24 . " Fundatio parthenonis OCist. in oppido Worbes 13II. 3 Kal. Maj. "

" Nos Fridericus , comes senior de Bychelingen. dominus in Rodenburg ...

cum praepositi , abbatisae et conventus in Buren et in Annenrode coenobiorum O.Cist. orus
instrurationis

novi. coenobii ordinis sui apud ecclesiam B. Petri in Marcworbeze, nostro oppido , decreverint
assumere ,

nos < 1 > concessimus et permittimus , ut in oppido et loco praemissis cönobium instauraretur ,
dotantes foundationi

ejusdem cum jure patronatus ecclesiae S. Peti etc. (Dos folgt und varia jura) .

< 1 > consensu Friderici Gerhardi filiorum

ac haeredum nostrorum

Lang Regg. V . 196 ad 29/4 1311 :

" Fridericus. comes de Bichelingen , domimus in Rodenburg .

instauracionem coenobii apud exclesiam S. Petri in oppido suo

Marcworbece concentientibus filiis suis Friderico et

Gebhardo a coenobiis ord. Cist. decretam concedit dotatque

foundationum ejusdem cönobii cum jure natron.

ecclesiae S. Petri prenotatae et dualae capellis Bt. Nycolai

et Brinidae , molendino juxta ipsum ecclesiam S. Petri

et cum villa Bidirbach concedits eidem cönobio

liberam facultatem bona in suo districtu et comicia

emendi . "

2*

" Wolf : Historische Nachrichten von dem ehemaligen Closter Worbes auf dem Eichsfelde mit einigen Urkunden " (Holzmann , Velyn. Archiv 569 - 580) :

W war unter den Eichsf. Cistercienserklöstern zuletzt gestiftet und zuerst (1540) aufgehoben .

" Den erster Grundgedanken in Marktworbes (jetzt Stadtworbes) 1 Cistercienser Nonnenkloster anzulegen , hatten Büren und Annrode , welche 1 Theil

ihrer Güter verwendeten , um die überzähligen Nonnen dahin zu schicken . Das gestattete und unterstützte der Landesherr

von W. , Graf Fried. von Beichlingen ; er und seine Söhne Friedr. und Gerard schenkten die Peterkirche in Marktworbis

etc

Annrode schickte die Oberin : Aebtiss Bertradis , Priorin Helmburgis , Propst Thymo ;

das Mutterkloster trat nur das Gut Ridebach ab ..

(in der Stiftungsurkunde

" velle Ridisbach per praepositum

coenobii in Annenrode comparater ")

Anfang war kleine Güter durch Ankauf vermehrt langsam ; im 15 saec. ganz verarmt -

Stiftungsurkunde von 1311 verte ./.

Sigillum - Conventus ecclesiae S. Petri

in Martworz " ;

sig. prepositi in Worbsze .

folgt p. 578 " der Vergleich der Klöster Annrode und Worbes

wegen der Ausstattung des letzteren " 1320 die Circumcis. Domini " !

ib : " Thymo etc .. cönobii in Statworbis "

endl p. 579 . Urkunde über Güter in Kirchworbes und Breidenbach , von 1347

conventus in Worbeze "

und " conventus Sanctimonial B. Petri in Worbize "

Nur diese 3 Urkunden -

Brief von Gust. Schmidt, Halbst. : Prov. Sachs , Diöc Mainz , südl von Duderstadt , S. Petri , von Annrode und Beuren

besetzt ,

zu Anfang des s. XIV.

Wolff, Hans Wotzig 64 regg. Off Friedr. von Borsch 2tes Jun 1762, in dem 29 freygekauften Kltz Ad -
gen unbedient. Stätte in der Hoff künfte Hof Joh. von Anndes für 1 1/2 Mk. Altun der
Herrn Fried. Herm. & Herms. - Söbeleben ab; 22 Grafen Wotzig wärdet die H. bay. Hof in W.
1311 künfte obige Hof für die künftigen Kltz funder Pöderthal für 36 Mk.;
2 3/6

1. Abba Antkadi, Pfl Thymo.
Lumpkopsel bei Klotter & Koppes Dppl. : „ I. Louvent. Lelese S. Petri ~~de~~ J. Mandwora “

ab. Wolff. N. 10 reg. S. Joh. Bpfl. 1311 : a Nos Fridonius, Hermannus et Henricus fratres, S. Petri de Lohelzhan,
vendimus Johann propolite in Annono. in unam aream solum iuxta ecclesiam S. Petri in Mandworbere
pro una marca cum dimidia puri argenti -

Worbis 3

Wolf , Stadt Worbis 64 seqq.

" Graf Friedr. von Beichl gab den Platz , wo dann das Franziskaner Kloster stand -
eine unbebaute Stätte in der Nähe kaufte Propst Joh. von Anrode für 1 1/2 Mark Silber den
Brüdern Fried. Herm. und Heinr. von Sibeleben ab ; die Grafen schenkten weiter die Peterskirche in
W..

1311

23/6

kaufte obiger Propst für die künftigen Klosterfrauen Riderbach für 36 Mark ;

1. abbatissa Bertradis , Propst Thymo .

Conventssiegel bei Schöttgen und Kreysig Dipl. : " S. Convent. Ecclesie St. Petri S. Martworz " -
ib. Urkunden N. 10 vig. S. Joh. Bapst. 1311 : " Nos Fridericus , Hermannus et Henricus fratres , dicti
de Sebeleyben

vendidimus Johanni praeposito in Annenrode .. unam aream sitam juxta ecclesiam S. Petri in
Marckenworbeze

pro una marca cum dimidia pusi argenti -